



Zirkus mit Kindern aus der Region Tschernobyl Kneipp-Verein Münden hatte zu Bewegung und Spaß geladen

Bewegung ist gesund und macht Spaß. Das konnten jetzt auch 35 Kinder aus der noch immer hoch strahlenbelasteten Region in Weißrussland unweit des 1986 havarierten Kernreaktors Tschernobyl erleben.

Der MitmachZirkus (MiZi) des Kneipp-Vereins Münden veranstaltete mit ihnen vom 30. Juli bis 10. August 2014 einen munteren Zirkus-Workshop. Die Gruppe unter der Leitung von Pastor Nikolai Pastukovich und seiner Ehefrau Zhanna wohnte für vier Wochen auf Einladung des Vereins Hilfe für Kinder in Not nach Tschernobyl, geleitet von Ingrid Rathgeber, im Haus Waldfried bei Speele, um sich hier zu erholen.



An vier Nachmittagen übten die Kinder unter fachkundiger Anleitung der MiZi-Trainer verschiedene Kunststücke wie Menschenpyramiden, akrobatische Formationen, Kugellaufen, Tellerdrehen, Jonglieren und anderes mehr. Auch nach den gemeinsamen Trainingsstunden haben die Kinder noch für sich ihre Tricks weiter geübt und verfeinert. Eine Menge Spaß hatten die Mädchen und Jungen auch bei der Kreativarbeit für das „Theater ohne Worte“, bei der mehrere lustige Szenen allein oder in kleinen Gruppen dargestellt und immer wieder variiert wurden. Hier waren Ideen und Schauspielertalent gefragt.



Während eines Wohltätigkeitsbasars am Sonntag (10.8.) zeigten die Kinder dann in einer bunten Zirkusshow ihre einstudierten Kunststücke, darunter auch einige echte Highlights. Nicht nur für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des MiZi war es beeindruckend anzuschauen, was die jungen Zirkuskünstler in der kurzen Zeit doch alles gelernt haben. „Bei so viel Elan und der beachtlichen Kreativität machte das Training richtig Spaß“, freute sich MiZi-Organisator Karsten Rohlf in der Rückschau auf die gelungene Arbeit. Ein großes Lob gelte dabei insbesondere den beiden Gruppenleitern Nikolai und Zhanna, die bei den Zirkusübungen kräftig mitgewirkt hatten.

Schon am Samstag (9.8.) waren vier der Tschernobyl-Kinder beim Doktor-Eisenbarth-Schauspiel im Mündener Packhof mit einer Akrobatikeinlage und dem „Tanz der Viren“ auf einer echten Theaterbühne zu sehen – auch dafür erhielten sie kräftigen Applaus.

Zum Abschluss der Zirkusaktion gab es dann vom Kneipp-Verein Münden noch jeweils ein kleines Geschenk mit einem großen Dankeschön für die fleißigen Akrobaten aus Weißrussland. „Es war eine großartige Sache!“, lobte die stellvertretende Vorsitzende des Kneipp-Vereins Münden, Elisabeth Bretzler, die gesamte Maßnahme. Die Vorführung habe ihre Erwartungen weit übertroffen.

© Text & Fotos: Karsten Rohlf

Kontakt:

Kneipp-Verein Münden e.V.

Böttcherstraße 3

34346 Hann. Münden

Tel. & Fax: 05541 1825

info@kneipp-muenden.de

